Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
OB/15

151/3

Vorlage-Nr.:
2894/2010

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.07.2010	

Anlass:

☒ Mitteilung der Verwaltung

☐ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Zusätzliche Bushaltestellen KVB Linie 120 und Stadtbus Dormagen GmbH Linie 885

Die Bezirksvertretung Chorweiler hat in ihrer Sitzung am 06.05.2010 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Bezirksvertretung Chorweiler bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zusätzliche Bushaltestellen der KVB Linie 120 und der Linie 885 der Stadtbus Dormagen GmbH auf der St.-Tönnis-Straße/Alte Straße in Worringen eingerichtet werden können."

Gemäß Nahverkehrsplan Köln 2003 – 2007 (NVP) werden für die Beurteilung der ÖPNV-Erschließung eines Stadtteils Haltestellenradien als Bemessungsgrundlage zugrunde gelegt. Diese betragen für den Stadtteil Worringen, der gemäß NVP dem Außenbereich zugeordnet ist, für eine Bushaltestelle 400 m und für die S-Bahn-Haltestelle Köln-Worringen 800 m. Die Abbildung in der Anlage 1 zeigt die Erschließungssituation für den Stadtteil Worringen

Die Abbildung zeigt, dass das Neubaugebiet Krebelspfad entsprechend den Kriterien des NVP als erschlossen angesehen werden kann. Der überwiegende Teil des Neubaugebietes liegt innerhalb des Erschließungsradius der S-Bahn-Haltestelle. Die Entfernung von der Kreuzung St.-Tönnis-Straße/Alte Straße bis zur S-Bahn-Haltestelle Köln-Worringen beträgt ca. 300 m, so dass die Haltestelle fußläufig gut erreichbar ist. Die Bushaltestellen Üdesheimer Weg und Hackhauser Weg decken mit ihren Erschließungsradien ebenfalls einen Großteil des Gebietes ab.

Trotzdem hat die Verwaltung entsprechend dem Beschluss der Bezirksvertretung die Neuanlage einer Bushaltestelle auf der St.-Tönnis-Straße im Bereich der Einmündung Alte Straße geprüft. Die Beurteilung der Situation vor Ort hat ergeben, dass eine verkehrssichere Einrichtung einer Bushaltestelle an dieser Stelle ohne kostenintensive Umbaumaßnahmen nicht möglich ist. Der Straßenverlauf der St.-Tönnis-Straße ist in diesem Abschnitt unübersichtlich. Ein möglicher Haltestellenstandort würde im Kurvenbereich liegen und wäre dadurch für andere Verkehrsteilnehmer schlecht einsehbar. Der Kfz-Verkehr wird bereits heute durch eine Tempo 30-Beschilderung und eine durchgezogene Mittelmarkierung auf die Unübersichtlichkeit hingewiesen.

Die Prüfung hat somit ergeben, dass eine Verbesserung der ÖPNV-Erschließung im Bereich des Neubaugebietes Krebelspfad in Köln-Worringen nicht notwendig ist und darüber hinaus aus Verkehrssicherheitsgründen auch nicht befürwortet werden kann.